



„Weiki Mobil“ Mobilitätsprojekt der Volksschule Baden Weikersdorf

Protokoll zum Infoabend Umbaumaßnahmen Radetzkystraße am 4.4.2018

Teilnehmer:

DI Michael Madreiter
Oberst Walter Santin
Dr. Gerfried Koch
Mag. Dagmar Schober EV (Moderatorin)
Direktorin Angelika Fangl
Birgitta Böhm
Anrainer (ca. 15 Personen)
Eltern (ca. 5 Personen)
Thomas Kinsky EV

Themen:

1. Kurzer Rückblick – Historie zu Weiki Mobil
2. Umgesetzte Maßnahmen
3. Offene Maßnahmen oder späterer Umsetzungszeitpunkt
4. Aktuelle Lage vor der Schule
5. Präsentation der Umbaumaßnahmen durch DI Madreiter
6. Diskussion Fahrverbot

Eingangs sei erwähnt dass die Besucher überwiegend Anrainer waren. Die Elternseite war unterrepräsentiert, obwohl die Einladung vor den Ferien ausgeteilt wurde.

Die Unzufriedenheit der Anrainer mit der Verkehrssituation vor der Schule wurde klar ausgesprochen. Das Mobilitätsverhalten einiger Eltern ist wurde als inakzeptabel beschrieben: laufende Motoren, parken vor Einfahrten, benutzen des Lehrerparkplatzes, ungehaltene Äußerungen Anderen gegenüber, usw.

Oberst Santin fordert die Anrainer auf, Gesetzesübertretungen zur Anzeige zu bringen.

Ad 1) Historie zu Weiki Mobil

- Ideenfindung – extern moderierter Workshop
- Kinder bearbeiten die Themen im Unterricht
 - Wie soll der Platz vor der Schule aussehen?
 - Fühlst Du dich auf dem Schulweg sicher/unsicher?
 - Wie sieht meine Familie das Thema Schulweg?
- Konkretisierung der Themen in Kleingruppen
 - Gestaltungsmaßnahmen
 - Pedibus
- Weiterverfolgung der offenen Themen durch Elternverein, Schule und Abteilungen der Stadtgemeinde

Ad 2) Umgesetzte Maßnahmen

- Geschwindigkeitsmessung inkl. Lichtzeichen in Form von Emoji´s



- Wartehäuschen Bushaltestelle vor Schule Richtung Vöslauerstraße
- 4 Kiss & Ride Zonen in den Bereichen: Radetzkystraße/Sandwirtgasse und Radetzkystraße/Friedrichstraße
- Abstellmöglichkeit für Roller
- Pedibuslinien von September bis zumindest Ende erstes Semester
- Sitzgelegenheit für Wartende vor der Schule
- „Ortstafeln Schule“ montiert
- Praxistest eines temporären Fahrverbots
- Maßnahmenkatalog mit 26 Maßnahmen wurde ausgearbeitet
- Planung und Budgetierung der baulichen Umgestaltung der Radetzkystraße zwischen Friedrichstraße und Sandwirtgasse durch die Stadtgemeinde
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen bei Eltern
- Breite Öffentlichkeitsarbeit

Ad 3) Offene Maßnahmen oder spätere Umsetzungszeitpunkte

- Partielles Fahrverbot an den Schulrandzeiten
- Bushaltestelle Ecke Sandwirtgasse Fahrtrichtung Norden in Richtung der Schule verlegen
- Weilburgallee: kombinierter Geh- und Radweg
- Schutzwege mit roter Farbe hervorheben
- Oberfläche der Radetzkystraße so ausgestalten, dass diese geschwindigkeitsreduzierend wirkt (Farbe, Fahrbahnbelag)
- Schutzwegentschärfungen z.B. Esplanade

Ad 4) Aktuelle Lage

- Missachtung des Parkverbotes vor der Schule
- Hektisches Treiben im Abschnitt Sandwirtgasse bis Friedrichstraße
- Undiszipliniertes Parken
- Nutzung Lehrerparkplatz
- Umkehren in der Radetzkystraße
- Missachtung der Anwesenheit der Polizei

Ad 5) Geplante Umbaumaßnahmen

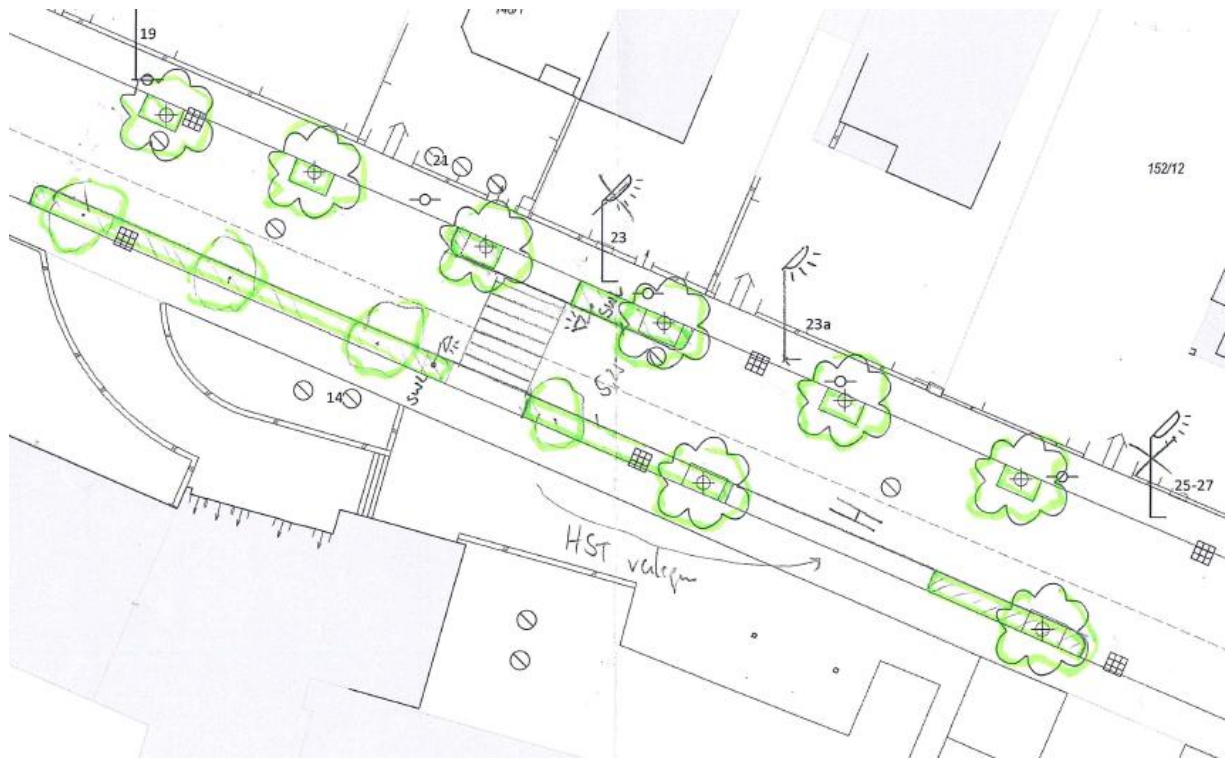
Radetzkystraße vor der Schule: Umsetzung noch 2018!

Auf der Schulseite wird die, durch eine großteils als Grünstreifen ausgeführte Fahrbahnverengung vom Kirchenparkplatz bis zum Lehrerparkplatz realisiert. Es wird vorgeschlagen, diesen vorgezogenen Grünstreifen auszuweiten, bis zur Kreuzung Radetzkystraße / Friedrichstraße. Unterbrochen ist dieser Grünstreifen nur in den Bereichen des Schutzweges und der Bushaltestelle. Verbleibende Fahrbahnbreite (ca. 5,25 m); entspricht dann der verordneten maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h.

Die Verengung wird außerdem die Durchfahrtsgeschwindigkeit reduzieren, da engere Fahrbahnbreiten dem Empfinden zu schnell zu fahren Nachdruck verleihen. Dazu kommt noch der Fakt, dass durch die reduzierte Breite Abstellmöglichkeiten entfallen; es ist zu erwarten, dass



dadurch die Elterntaxis ihre Kinder tatsächlich außerhalb des Abschnittes aussteigen lassen. Bevorzugt in den Kiss & Go Zonen und am Kirchenparkplatz. Der Schutzweg wird direkt vor den Haupteingang verlegt. Dadurch wird von beiden Seiten kommend, die Überquerung direkt vor der Schule möglich.



Kreuzung Radetzkystraße – Sandwirtgasse: Umsetzung noch 2018

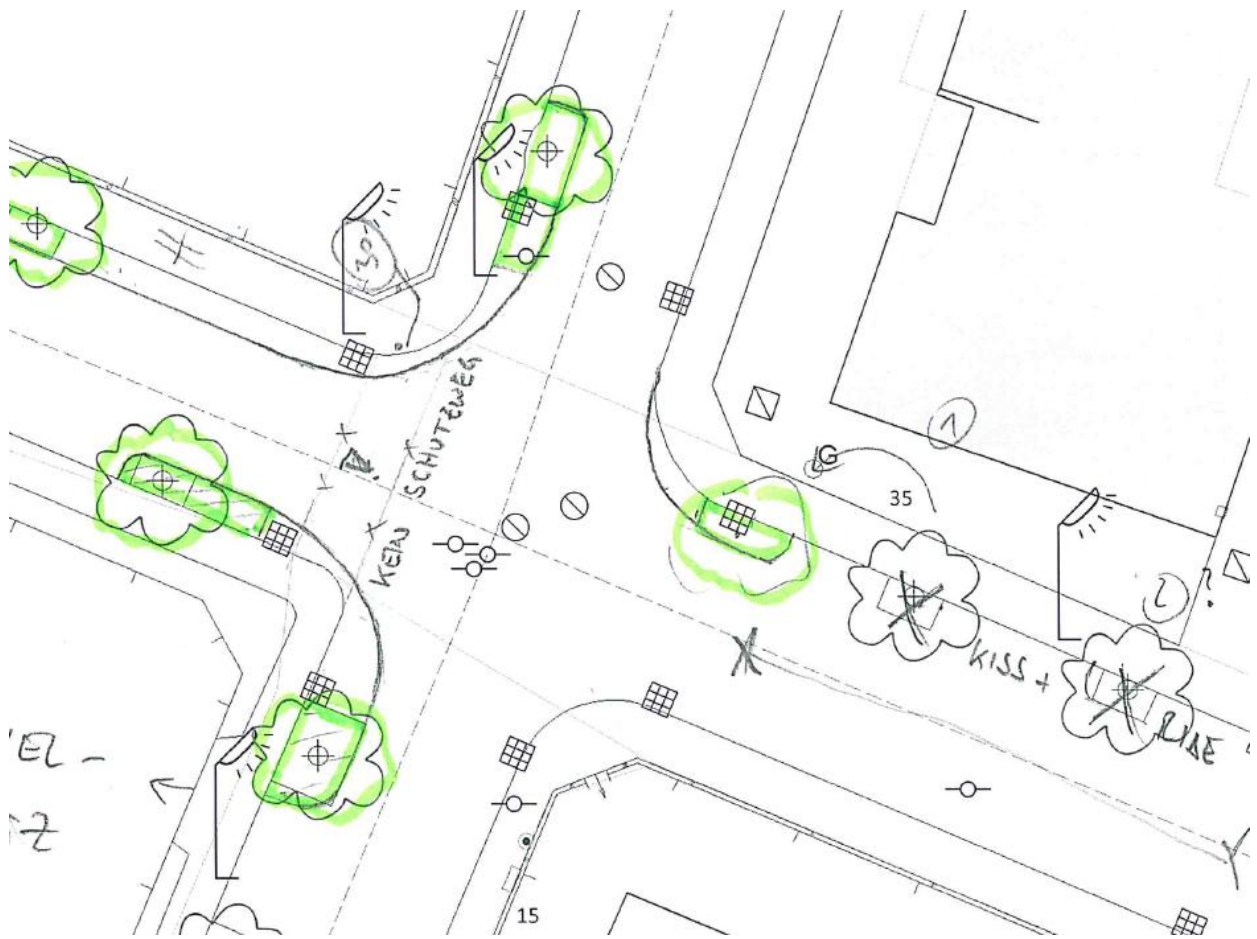
Attraktivierung der Kiss & Go Zone Sandwirtgasse durch Verpflanzung von mindestens einem Baum in der Radetzkystrasse.

Bushaltestelle wird in die Radetzkystraße vorgezogen.

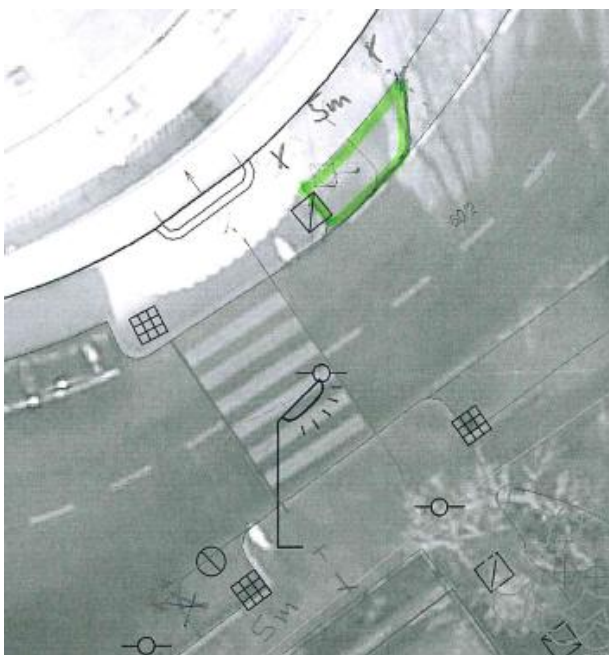
Es wird eine „Torsituation“ kreiert, die eine Reduktion der Geschwindigkeit „erzwingt“.

Gehwege werden im Kreuzungsbereich vorgezogen. Somit verkürzt sich die Verweildauer auf der Fahrbahn beim Überqueren der Fahrbahn und ein Anhalten der PKW's im Kreuzungsbereich wird vermieden.

Der Schutzweg bei dieser Kreuzung wird entfernt. Die am nördlichen Gehweg der Radetzkystrasse kommenden Fußgänger sollen dadurch den zentral gelegenen Schutzweg nutzen.



Esplanade: Umsetzung noch im April/Mai





Der Schutzweg vor der Esplanade ist für stadtauswärtsfahrende VerkehrsteilnehmerInnen schwer bis nicht einsehbar.

Deshalb wird die Vorziehung des Gehsteigs in die Helenenstraße um 5m (grün eingezeichnet) verlängert.

Ad 6)

Für das temporäre Fahrverbot fehlt laut Oberst Santin derzeit die rechtliche Grundlage.

Oberst Santin wird ersucht die Lage in Salzburg zu hinterfragen.

Vor Baubeginn wird durch die ausführende Baufirma ein Informationsschreiben an die Anrainer gesendet.

Vielen Dank.

Ihr Projektteam Weiki Mobil

Jasmine Bachmann
Baden am, 9.4.2018

Dagmar Schober

Thomas Kinsky

Gerfried Koch